



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



49. Jahrgang · Nr. 3 · März 1998

Botenlohn 20 Pfennige



vorfrühling in der wedeler marsch

Nicht vergessen: 7. März Jahreshauptversammlung · 14. März Waldreinigung

Leasing: Die Finanzierungs-Alternative.

Eine der fortschrittlichsten Finanzierungs-Alternativen ist Leasing. Es entlastet Ihren Finanzbedarf, erhöht Ihre Liquidität, stabilisiert Ihr Eigenkapital und verschafft Ihnen die unternehmerischen Freiräume, die Sie brauchen.

Ob Sie Ihren Maschinen- oder Fuhrpark erneuern oder vergrößern möchten, im EDV-Bereich investieren wollen, eine Praxis oder Ladeneinrichtung neu ausstatten – bei der Finanzierung Ihrer Investition mit Leasing sparen Sie Zeit und Geld.

Sprechen Sie deshalb vor Ihrer nächsten Investitionsentscheidung zuerst mit uns.



Sparkasse Stormarn

Eilbergweg 6 · 22927 Großhansdorf
Telefon 69 80-0

Blumen-Stübchen



R. Kogel

**Kränze
Dekorationen
Brautbinderei
Fleurop-Dienst**



22927 Großhansdorf
Am U-Bahnhof Schmalenbeck
Ahrensfelder Weg 5
Tel. + Fax 04102/6 71 40

Öffnungszeiten:
montags-freitags 8.30-18.00 Uhr
durchgehend geöffnet
samstags 8.00-12.30 Uhr, sonntags geschl.

*Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert recht herzlich:
zum 75. Geburtstag am 10. März: Herrn Johannes Kahl*

Nachmittags-Wanderungen

Die voraussichtlichen Wandertermine für 1998 sind die Samstage: **11. April, 2. Mai, 13. Juni, 18. Juli, 8. und 29. August, 26. September, 17. Oktober und 14. November.**

Wir treffen uns – sofern im »Waldreiter« nicht anders angekündigt – immer um 13:00 Uhr am Bahnhof Kiekut. Die PKW-Besitzer werden gebeten, mit ihrem Fahrzeug zu kommen. Die Mitfahrer verteilen sich dann auf die Fahrzeuge der Autobesitzer zur Fahrt zum Wanderziel.

Die Wanderungen werden rechtzeitig im »Waldreiter« angekündigt. Sie gehen über ca. 10km (2-2,5 Stunden) und schließen mit einer gemeinsamen Kaffeetafel ab. Rückkehr ca. um 18 Uhr.

Die erste Wanderung, am **11. April**, führt uns zu der **Graureiherkolonie bei Büttlingen** in die **Winsener Marsch**. Treffen wie oben angekündigt. Auskunft unter 65178, Herr Witt.

Mach doch mal mit!

Radwanderungen

Die voraussichtlichen Termine der Gruppe »Heiße Reifen« für das Jahr sind **Sonntag, 19. April, 15.-17. Mai Fahrt nach Albersdorf mit 2 Übernachtungen, Sonntag 21. Juni, Sonntag 19. Juli, Sonntag 16. August, Sonntag 13. September, Sonntag 11. Oktober.**

Der aktuelle Termin und das Fahrtziel sind jeweils dem »Waldreiter« zu entnehmen.



Spaziergang

Im März treffen sich die Spaziergänger am **Mittwoch, dem 18.** um 14:00 Uhr am U-Bahnhof Kiekut.

Wanderungen

Die nächste Wanderung führt am **Sonnabend, dem 21. März, »rund um Zarpen«.**



Anfahrt mit PKW (Mitfahrgelegenheit vorhanden). Treffpunkt 9:00 Uhr, U-Bahn Kiekut.

Rucksackverpflegung, am Schluß Kaffeetrinken.
Wanderstrecke ca. 20 km.

Führung: Gertrud Karnstedt.

Inhalt

Wanderungen	S. 3
Veranstaltungen	S. 5
Schlesw.-Holst. Universitäts-Ges.	S. 6
Senioren Union	S. 7
Volkshochschule Großhansdorf	S. 9
Ortsjugendring	S.11
Vereinsmeisterschaften SVG	S.11
Das Gut Höltenklinken (Joachim Wergin)	S.12
Barockkonzert	S.15
Musikversammlung Feuerwehr	S.17
Ut mien Flegeljoehn: De Sülwersee (Peter Berndt)	S.19
Jahreshauptversammlung der Feuerwehr (Joachim Wergin)	S.21
Hans Kruse ist gestorben (Joachim Wergin)	S.22
Primavera – eine spanische Katzen- geschichte (U. Ehlers-Rücker)	S.24
Bi uns weern bi de Nacht Inbreekers (Hanns Albrecht Klentze)	S.27
Termin-Übersicht	S.28
Notdienste	S.29

Einladung an den Großensee

ins wunderschöne

*Behagliche
Gastlichkeit
in gemütlicher
Atmosphäre*



*Holen Sie sich
unsere
umfangreiche
Bankett-Information*

mit dem Großensee-Panorama-Restaurant

Ideal zum Feiern für Brautpaare, Jubilare, Geburtstagskinder,
Firmenfeiern, Konfirmationen und alle,
die einen besonderen Anlaß genießen möchten.



*Jeden Freitag
im Februar
und März:*

Einladung zum Probieren

Sektempfang, unser 4-Gang-Testmenü
inkl. verschiedene Weine, Kaffee
à Person DM **60,-**

Gern vergüten wir Ihnen den Menüpreis für 2 Personen
bei Ausrichtung Ihrer Feier.
Reservieren Sie bitte rechtzeitig Ihr Festmenü.

Strandhus · Restaurant & Café · Seestraße 1 · 21496 Großensee · Tel. (0 41 54) 61 52
Ihr Ansprechpartner: Jöns Jütting, Inhaber

Waldreinigung

Achtung! Nicht vergessen!

Die diesjährige Waldreinigung findet statt am **Sonntag, dem 14. März.**

Treffpunkt ist – wie gewohnt – auf dem Parkplatz am Waldreiterweg (Goldene Wiege) um 10:00 Uhr.

Abschluß gegen 12:30 Uhr mit einer **kräftigen Erbsensuppe** im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Schmalenbeck, Alte Landstraße.

Wie im letzten Jahr stiftete die Agentur der Provinzial-Versicherung in Großhansdorf 80 Paar Arbeitshandschuhe. Der Heimatverein dankt dafür herzlich!

Plattdütsch Runn

An'n **25.03.1998 um 19:30 Uhr** dropt wi uns in't ole **DRK-Hus** achter de Polizei, wi hebbt woller een fullet Programm. Ünner Leitung von Herrn Ch. Meynerts wüllt wie öwer nee nedderdütsche Lyrik (Gedichte) snacken. Well hiervon wat in sien Bökerschapp stohn hett, bringt dat eenfach mit. Frei'n würr'n wi uns, wenn Du un Du, oder ok Se, oder all anner bi uns vörbi kiekt un Spoß an't Plattdütsche hebbt.

Filmabend der Wandergruppen

Am **Dienstag, 24. März 1998, um 19:30 Uhr**, laden die Wanderer zu einem **Filmabend** ins **Studio 203** (Schulzentrum, Sieker Landstraße) ein.

Es werden von Hanna Kiehr Filme aus den verschiedenen Wanderjahren gezeigt. Alle Wanderer, auch die, die es einmal werden wollen, sind herzlich eingeladen. Jedermann ist willkommen. Für Erfrischungen in einer Pause ist gesorgt.

Rückfragen bitte an Wergin 66140.

Firmenbesichtigung bei »DESY«

Freuen Sie sich auf eine weitere interessante **Firmenbesichtigung**: Die »Deutsche Elektronen Synchrotron«, besser bekannt unter dem Namen »DESY«, öffnet am **Montag, dem 27. April 1998**, speziell für uns ihre Pforten. Wir treffen uns dann um 14:00 Uhr am Haupteingang in der Notkestraße 85.

Anmeldungen bitte bis zum 20.04.98 bei H. Blau 692113 oder H. Krüger 30951. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 beschränkt und gilt nur für Personen ab 17 Jahren.

»Lassen Sie sich für 2 bis 2 1/2 Stunden in die Welt der kleinsten Bausteine des Mikrokosmos einführen!«

Veranstaltungen der Arbeiterwohlfahrt Großhansdorf

- **Mittwoch, 04.03.98, 15:00 Uhr:**
Treffen in der Tagesstätte
Papenwisch 30
- **Mittwoch, 11.03.98, 15:00 Uhr:**
Dias »Gefahren im Straßenverkehr«
- **Mittwoch, 18.03.98, 15:00 Uhr:**
Treffen in der Tagesstätte
- **Mittwoch, 25.03.98, 15:00 Uhr:**
Treffen in der Tagesstätte

- **Samstag, 28.03.98, 16:00 Uhr:**
Jahreshauptversammlung
- **Mittwoch, 08.04.98, 12:00 Uhr:**
Modenschau Adler Halstenbek

Anmeldungen bei Margrit Eggert,
Sieker Landstraße 185a, Tel. 66217

»Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft« in Zusammenarbeit mit dem Verein »Freunde der Kirchenmusik Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.«

- Vortrag und Konzert am **Samstag, 18. April 1998**, 18 Uhr, in der Evang.-Luth. Auferstehungskirche
- Vortrag: **Prof. Dr. Reinhard Schmidt-Rost**, Universität Kiel
- Thema: »**Auferstehung und Reinkarnation – Vorstellungen vom Weiterleben nach dem Tod**«

Zur Zeit Jesu war der Glaube an die Auferstehung des Leibes weit verbreitet. Märtyrer trotzten ihren Folterern: »Du kannst uns zwar dieses Leben nehmen, aber der König der ganzen Welt wird uns zum ewigen Leben erwecken«. (2 Makk 7,9).

Nach dem Babylonischen Exil entwickelte sich eine konkrete Vorstellung von der Auferstehung der Toten. Im Buch Daniel: »Viele, die in der Erde schlafen, werden erwachen«. (Dan 12,2). Heute wird die Auferstehungsbotschaft des christlichen Glaubens nur noch im Glaubensbekenntnis im Binnenraum der Kirche laut. Einer rational geprägten Öffentlichkeit scheint sie ohne Sinn. Aber andererseits bieten verschiedene weltanschauliche Gruppen ohne Scheu ihre Lehren vom Fortleben nach dem Tod oder einer Reinkarnation im irdischen Leben an.

Der Vortrag von Prof. Schmidt-Rost gibt eine Deutung der christlichen Auf-

erstehungshoffnung unserer Zeit in Auseinandersetzung mit anderen Botschaften vom Leben nach dem Tod.

- **Konzert: J.S. Bach »Oster-Oratorium« (Kantate BWV 249)**

Das Oster-Oratorium unterscheidet sich von allen anderen Kirchenmusikkompositionen Bachs dadurch, daß diesmal hier eine Handlung zugrunde liegt:

Petrus (Tenor) und Johannes (Baß) eilen zum Grabe Jesu. Dort haben sich bereits Maria Jacobi (Sopran) und Maria Magdalena (Alt) eingefunden. Die beiden Frauen sehen, daß ihr Plan, den Leichnam zu salben, vergeblich war. Petrus und Johannes erfahren von ihnen, daß ein Engel die Auferstehungsbotschaft kundgetan hat. Jesus ist auferstanden. Petrus folgert, daß nun auch sein eigener Tod nur ein Schlummer sein wird, und Johannes ruft zur Freude auf über Jesu Auferstehung. Gemeinsam singen sie im Schlußchoral dem Herrn ein Danklied.

Anja Burmeister, Sopran
Jasmin Ürer, Alt
Thilo Himstedt, Tenor
Joachim Kruse, Baß
Großhansdorfer Kantorei
Großhansdorfer Kammerorchester
Leitung: Clemens Rasch

Eintritt: 15,- DM, Mitglieder, Studenten, Schüler und Senioren 10,- DM.

■ Peter Huff

ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN
BEGRÜßEN WIR RECHT HERZLICH:

HELGA TRUCKS · WOLFGANG TRUCKS · GERTRUD SALZER · HELENE WOLFEN
HEINER PUTZBACH · ELLEN PUTZBACH

Theaterfahrten nach Schwerin:

Zur Erinnerung: Fr. 13. März. »My fair Lady«. Ausverkauft. Abfahrt des Busses um 16 Uhr ab U-Bhf Großhansdorf etc.

So. 29. März. »Cosi fan tutte«. Ausverkauft. Abfahrt des Busses um 14:30 Uhr ab U-Bhf Großhansdorf etc.

Neu:

So. 5. April »My fair Lady«. Vormerkung bei Peter Huff bis zum 20. März, Telefon: 62368. Die namentliche Vormerkung hat den Zweck, Ihnen zu bestätigen, daß Sie noch Eintrittskarten bekommen können. Danach überweisen Sie bitte 69,- DM je Person bis 27. März (Busfahrt, 3-Gänge-Menü in einem guten Restaurant, Eintrittskarte) an Universitäts-Gesellschaft, Raiffeisenbank, Konto 205 400, BLZ 200 691 77.

Nur die Banküberweisung ist Ihre Anmeldung!

Geben Sie auf der Überweisung bitte Ihren Namen und das Stichwort »My fair Lady, 5.4.98« an.

Bitte haben Sie Verständnis: Einzahlungen ohne »Vormerkung« dürfen im Interesse aller anderen nicht vorrangig behandelt werden. Die Eintrittskarten werden im Bus verlost. Für den Fall, daß uns das Theater einfachere als die von uns bestellten Karten zuweist, erstatten wir Ihnen die Differenz im Bus.

Wir freuen uns auf weitere Theaterabende mit Ihnen.

Veranstaltungen der Senioren Union

Wir laden ein zu einem **Vortrag** über den mittelamerikanischen Staat **Nicaragua** am **Montag, dem 16. März 1998**, um 15:00 Uhr, in den großen Sitzungssaal (I. Stock) des Rathauses in Großhansdorf, Barkholt 64.

Herr Bernd Freytag berichtet von einer eindrucksvollen Reise und zeigt Lichtbilder über den Staat Nicaragua. Viele Teilnehmer werden sich noch an seinen interessanten und lebhaft vorgetragenen Bericht im Mai 1997 erinnern, der auf allgemeinen Wunsch hin nunmehr mit Eindrücken von einer neuen Reise fortgesetzt wird. Damit die Senioren Union für ausreichend Kaffee und Gebäck sorgen kann, ist eine **Voranmeldung** bis zum 12. März bei Frau Bielfeld, Tel.: 63605 oder bei Herrn Rosch, Tel.: 63408, unbedingt erforderlich.

Auf der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Großhansdorf der Senioren Union am 9. Fe-

bruar 1998 wurde ein **neuer Vorstand** gewählt.

Vorsitzender bleibt Herr Peter Bielfeld, der seit Gründung des Ortsverbandes Großhansdorf mit großem Erfolg den Vorsitz führt. Neu in den Vorstand wurden Herr Hans-Peter Tellmann als erster Stellv. Vorsitzender, Herr Werner Wysk als Schatzmeister und Frau Waltraud Borgstedt als Protokollführerin gewählt. Frau Irmgard Schulze bleibt zweite Stellv. Vorsitzende. Dem Vorstand gehören weiterhin 6 Beisitzer an.

Vorschau:

Wir haben die Freude, am **Mittwoch, dem 22. April 1998**, mit einem **Vortrag** von Herrn D.E.v. Gottberg das Leben und das Werk des Dichters **Rainer Maria Rilke** vorstellen zu können. Die Lesung wird musikalisch umrahmt. Die Veranstaltung findet um 15:00 Uhr im Restaurant des Rosenhof 1 statt. Wir freuen uns auf diesen literarischen Nachmittag.

HARRING Immobilien

Bei Immobilienfragen sind wir
Ihr zuverlässiger Partner.
Nutzen sie unsere Erfahrung.

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf

Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

Ständig ca. 300 Neu- und Gebrauchtwagen-
Angebote vorrätig.

Da lohnt sich der weiteste Weg!

Willkommen bei:



Ahrensburg: Hamburger Str. 41-43, Tel. (0 41 02) 8 81 50 · Bargteheide: Heinrich-Hertz-Str. 8-10 · Tel. (0 45 32) 2 09 00

Komplett **177,-**
mit entspiegelten
Silikatgläsern
in Ihrer
Sehstärke
+/- 6,0 dpt
+ 2,0 cyl



Die
Lese-brille
für
Anspruchs-
volle

TOPAL
LITHIUMFLINT



OPTIC ACTUELL
Alles was Brillen ist

600 OPTIC ACTUELL-Betriebe
eine starke Gemeinschaft

Wilfried Johann-to-Settel
Brillenmode · Kosmetik · Contactlinsen



Manhagener Allee 7
22926 Ahrensburg
Telefon (0 41 02) 5 83 85

Der
inhabergeführte
Meisterbetrieb
mit garantierter
Qualität und
freundlichem
Service

Die Volkshochschule Grobthansdorf e.V. möchte auf zwei interessante Dia-Vorträge aufmerksam machen, die im März präsentiert werden:

Galápagos: Mit Biologen zu den verwunschenen Inseln im Pazifik

Die Galápagosinseln vulkanischen Ursprungs sind erst maximal 4 Millionen Jahre alt und dennoch hinsichtlich der Evolution von Pflanze und Tier in ihrer Einmaligkeit geradezu der Schlüssel zum Verständnis der Entstehung der Arten. Hier wurde Charles Darwin zu seiner berühmten Abstammungslehre angeregt und hier ist – allen negativen Einflüssen von Besiedelung und Tourismus zum Trotz – immer noch das geheimnisvolle, paradiesartige Tierleben zu bewundern, in dem Feinde nicht bekannt sind. Und so ist Galápagos auch heute noch wie ein Magnet für Biologen und biologisch Interessierte.

In einer Dia-Schau mit Überblendtechnik berichtet Dr. Günther Ludwig von einem Segeltörn mit Biologen von Insel zu Insel im Galápagosarchipel.

- Termin: **Mittwoch, 11.03.98,**
19:30 Uhr
- Referent: **Dr. Günther Ludwig**
- Ort: »Studio 203«, Schulzentrum
Grobthansdorf
- Eintritt: 5,00 DM, Schüler 3,00 DM

Das islamische Syrien: Moscheen, Wüstenschlösser und Kunsthandwerk

Als der Islam Anfang des 7. Jahrhunderts von Mekka aus den Orient zu erobern beginnt, wird Syrien sehr bald zum Zentrum des ersten muslimischen Großreichs und Damaskus die Hauptstadt des Herrschergeschlechtes der Omajaden. Mit Hilfe des künstlerischen Erbes der hellenistischen und römischen Welt werden die zwei bedeutendsten Moscheen in Damaskus und Aleppo gebaut, umgeben von Palästen, Medressen (Schulen) und Mausoleen. Gewaltige Zitadellen bereiten in beiden Städten die militärische Expansion vor und sichern für Jahrhunderte die Verteidigung gegenüber eindringenden Feinden.

Mitten in die Wüste setzen die Kalifen großflächig angelegte Schlösser. Sie fördern damit Handelsverbindungen und kulturelles Zusammenwachsen der Nomadenvölker. Ihre Nachfolgestätten sind die Khane, die türkisch-osmanischen Karawansereien.

Harun al Raschid, Zeitgenosse Karls des Großen, baute Städte wie Raqqa völlig neu und planvoll auf. Sehr bald sind sie Kleinode der aufblühenden arabischen Handwerkskunst, die mit den Materialien Keramik, Glas, Metall und Stoffen hervorragende Beispiele ornamenter Technik liefert.

Das alles ist nicht vergangen und nicht nur in den syrischen Museen konserviert, sondern heute noch im Alltag dieses modernen islamischen Volkes wiederzufinden.

- Termin: **Mittwoch, 25.03.98,**
19:30 Uhr
- Referentin: **Edda Lechner**
- Ort: »Studio 203«, Schulzentrum
Grobthansdorf
- Eintritt: 5,00 DM, Schüler 3,00 DM

HERMANN KIEHR

Inh. Hanna Kiehr

Ihr Fachgeschäft mit der individuellen Bedienung

EISENWAREN · WERKZEUGE · HAUSRAT · GLAS · PORZELLAN
GESCHENKARTIKEL · GARTENGERÄTE
SCHLÜSSELANFERTIGUNG

Wöhrendamm 52 · Zum Landhaus · Telefon 6 11 24



»Zur Corbek«

Wir sind aus dem
Urlaub zurück und starten
die Saison mit einer neuen
interessanten Speisekarte.
Sicher ist auch für Sie
etwas dabei.



Wir richten uns ganz
nach Ihren Wünschen
bei der Ausrichtung
Ihrer Feier jeglicher Art.
Von 12-21 Uhr durchgehend
warme Küche, Mi. Ruhetag.

Der

Großenseer Kulturwinter

Karten ab sofort
erhältlich!

»Hör mol'n beten to«
mit **Reimer Bull**
Karten zu 20,-

26.03.98
20 Uhr

Eine Frau,
die weiß, was sie will:
Nana Gualdi - Chansons
Am Klavier: Jacob Vinje
Karten zu 25,-

30.03.98
20 Uhr

TRITTAUER STRASSE 19 · 22946 GROSSENSEE · TELEFON 04154-60606

Politikseminar zur Kommunalwahl für Jugendliche ab 16 Jahren

Die Jugendlichen, die in diesem Jahr erstmals schon ab 16 Jahren wahlberechtigt sind, fühlen sich zum großen Teil nicht ausreichend über politische Inhalte informiert. Daher haben wir ein Politikseminar mit allen ortsansässigen Parteien organisiert, auf dem sie sich und ihre Ideen vorstellen können. Unmittelbar davor werden die Jugendlichen über die Rechte und Pflichten eines Wählers und die Verantwortung, die sie mit der Abgabe ihrer Stimme übernehmen, durch eine neutrale Vertreterin informiert.

Der Ablauf des Seminars wird wie folgt aussehen:

- am **12. April 1998** im Studio 203, Sieker Landstraße 203
- Beginn 19:00 Uhr
- allg. unabhängige Einführung in die Politik (20 bis 30 Min.)
- jede Partei stellt sich in 5 bis 10 Min. vor
- Podiumsdiskussion mit Fragen der Zuhörer.

Ansprechpartner: Clemens Preuß, Tel. 64315, Tobias Meincke, Tel. 61353

Sport: Einladung zu den Vereinsmeisterschaften 1998

Die Leichtathletikabteilung des SVG lädt zum 28. Mal hintereinander alle Vereinsmitglieder herzlich zu diesem traditionellen Sportfest ein am 21. und 22. März in der Sporthalle Schmalenbeck.

Samstag, den 21. März: Vierkampf (35m-Lauf, Weitsprung, Ballwurf oder Kugelstoß u. Rundenlauf über 800m bzw. 1000m); Beginn um 12:30 Uhr für die Schüler (7-12 J.), 13:15 Uhr für Jugend und Erwachsene.

Sonntag, den 22. März: Hochsprung ab 12 Uhr für alle Altersklassen. Gegen 18 Uhr wird die Siegerehrung für beide

Meisterschaftstage durchgeführt. Die Wettkämpfe werden einzeln sowie als Mehrkampf gewertet. Für Sieger und Platzierte stehen Pokale und Urkunden zur Verfügung. Die Nicht-Leichtathleten werden in der sog. »Gästeklasse« besonders geehrt.

Meldungen: montags von 18-21 Uhr in den Sporthallen bei den Übungsleitern. Weitere Informationen bei Manfred Hamann (Tel.: 61060).

Die Tribüne ist an beiden Wettkampftagen für alle Interessierte geöffnet!



Ristorante »Bella Napoli«

Hier kocht der Chef selbst!

Öffnungszeiten:
 12:00 bis 14:30 Uhr
 18:00 bis 23:00 Uhr
 Montag Ruhetag

Schaapkamp 3a
 22927 Großhansdorf
 Telefon (041 02) 6 62 12

Unweit der vielbefahrenen Straße B404, aber doch abgeschieden an der Süderbeste, die hier in einem tiefen Taleinschnitt fließt, liegt das adelige Gut Höltenklinken, das zu den kleineren weniger bekannten Betrieben in Stormarn gehört und auf eine Dorfgründung aus der Kolonisationszeit in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts zurückgeht.

Der Name wird als Sperre, Schlagbaum, Klink (der Tür) gedeutet. Im Laufe des 16. Jahrhunderts wird aus dem Dorf ein Gut, als dessen erster Besitzer Sievert Swyn erwähnt wird. Die Swyn gehörten zu den alten ritterschaftlichen Familien im Lande, die schon in früher Neuzeit ausgestorben sind und hier in Höltenklinken möglicherweise schon vorher im Besitz des Dorfes waren. 1543 mußte Sievert Swyn das Gut zusammen mit seinem Stadtbesitz in Oldesloe verkaufen, er hatte offenbar Konkurs gemacht. Käufer war Moritz Rantzau, der Amtmann von Trittau. Die

Rantzaus waren im 16. Jahrhundert das mächtigste Adelsgeschlecht in Schleswig-Holstein. In seinem Amt sorgte Moritz Rantzau für die Ansiedlung von Mühlenbetrieben und Ziegeleien. Auch auf seinem neuerworbenen Gut erbaute er an der Beste Wassermühlen, die Kupferhämmer antrieben. 1586 gab es drei solcher Mühlenbetriebe.

1587 starb Moritz Rantzau, und seine Witwe Barbara führte den Betrieb für den Sohn Kay weiter. Sie konnte sich mit Erfolg gegen Erbensprüche ihres Veters Joachim Brockdorff auf dem Nachbargut Tralau zur Wehr setzen.

Bis 1594 kamen noch eine Papier-, eine Messing- und eine Pulvermühle hinzu, die alle von Meistern aus der Grafschaft Stolberg im Harz geleitet wurden. Zu der Zeit waren viele Fachleute von dort in Holstein tätig, und es gab zahlreiche Mühlen in dem von Trave, Beste und noch mehreren kleinen Wasserläufen durchzogenen Stormarn, deren Wirtschaftlichkeit durch



Foto: Wergin

die nahen Handelsstädte Hamburg und Lübeck begünstigt wurde. Benachbart lagen Mühlen in Rohlfshagen und Hoherdamm bei Grabau. Die Werke wurden anfangs selbst auf eigene Rechnung betrieben, später – im 18. Jahrhundert – wurden sie verpachtet, zu meist an Kaufleute aus Hamburg oder Lübeck.

Barbara Rantzau ließ auch vier große Fischteiche anlegen, die aus der Süderbeste ihr Wasser bekamen.

Nach fast 100 Jahren – im Jahre 1637 – wird Höltenklinken an die Buchwaldds verkauft, die viel Besitz in Stormarn und Segeberg hatten, das Gut aber bald schon wieder veräußerten. Von nun an wird das Gut – wie zahlreiche andere im Lande – regelrecht zum Spekulationsobjekt, es wechselt alle paar Jahre den Besitzer. Zu den Erwerbern gehören Adlige genauso wie Bürger aus Lübeck und Mecklenburg. Von 1754 bis 1778 war die Stadt Kiel Besitzer von Höltenklinken. 1826 läßt die Familie Auff'm Ord't ein Herrenhaus erbauen.

Aus der Zeit um 1800 gibt es einen Bericht über die Schule in Klinken, der ein für die Zeit typisches Licht auf die im ganzen Lande herrschenden Bildungs- und Lebensverhältnisse wirft: »Die Schule hat nur eine Stube von 10 Fuß lang und 6 Fuß breit (das sind etwa 3,5 x 2 Meter), in welcher der Schulmeister mit seiner Frau wohnt und auch etwa 40 Kinder unterrichtet werden müssen.« Der Lehrer gehörte zu den Ärmsten im Dorf und stand auf einer Stufe mit dem Kuh- und Schweinehirten.

70 Jahre später, nach wieder sechsmaligem Besitzerwechsel, wird von Oskar Julius Stachow in den Jahren 1895 bis 1909 der Gutshof völlig erneuert und modernisiert. Es werden Arbeiterhäuser und ein Kuhhaus erbaut, Parkanlage und Gewächshäuser erneuert. Ein Kupferhammer hat in Klinken bis 1874 bestanden. Er hatte den Rohstoffmangel der Kontinentalsperre 1806 in den napoleonischen Kriegen zwar über-

Jubiläumskonzert *1998*

10 Jahre

**am Freitag,
13. März 1998, 20:00 Uhr**

Veranstalter:



Leitung: Helmut Schmidt

Unter Mitwirkung vom:

**Posaunenchor
Heimsen-Ilvese**
Westfalen

Leitung: Kai Plenge

**Gesamtleitung:
Helmut Schmidt**

**im »Kleinen Theater Bargteheide«
Eintrittskarten: 12,- DM**

Kartenvorverkauf in der Bargteheider
Buchhandlung, bei allen Mitspielern oder
an der Abendkasse ab 19:30 Uhr

Reservierungen auch unter 6 61 64, H. Gehrken

dauert, es wurden aber nur noch Kesselböden und Dachplatten für den örtlichen Bedarf hergestellt.

1909 wird schließlich das Herrenhaus von 1826 abgerissen, das also gerade 80 Jahre gestanden hat. Der Neubau im Stil eines Schlosses aus der Renaissance ist von dem Hamburger Architekten August Odt ausgeführt worden. Die Eingangsfront wird von dem seitlich versetzt in der Fassade stehenden 34 Meter hohen Turm beherrscht und der in der Mitte liegende Eingang von einem auf vier Säulen stehenden Balkon überkrönt. Insgesamt hat der langgestreckte eingeschossige Bau zwölf Fensterachsen. Risalitartige Vor-

kragungen an den Enden haben ein über die übrige Dachfront hinausragendes Walmdach. Im Dach befinden sich zahlreiche Gauben. Das Herrenhaus liegt in einem ansehnlichen, gepflegten Garten, von dem die Wirtschaftsgebäude etwas abseits angeordnet sind, die Einheit der Hofanlage bleibt jedoch erkennbar. Hof und Garten werden durch ein Wasserbecken getrennt, das einst sicher die ganze Anlage umschlossen hat, und der Zugang zum Herrenhaus führt nur über eine Brücke.

1929 erwirbt Konrad Meyer aus Tangermünde das Gut, nach dessen Tod im Jahre 1972 erbt die Tochter Christiane den Besitz, der nun von dem Ehemann Adolf-Wilhelm Knapp bewirtschaftet wird. Die letzte Wassermühle an der Beste hat noch bis nach dem letzten Krieg als Kornmühle gearbeitet, das Mühlengebäude – wenn auch sehr verändert – und der Mühlenteich sind noch vorhanden.

1936 ist Höltenklinken in das östlich – jenseits der Autostraße B 404 – liegende Dorf Rümpel eingemeindet worden. Die zur Beste abfallende Dorfstraße mit zum Teil ehemaligen Arbeiterhäusern des Gutes hat noch heute einen vollständig dörflichen Charakter.

Literatur:

- Stormarn, Der Lebensraum zwischen Hamburg und Lübeck*
 C. Bock von Wülffingen,
 W. Frahm, Hamburg 1938
Schlösser und Herrenhäuser in Südholstein
 H. Neuschäffer,
 Würzburg 1984
 mündliche Mitteilungen von
 Herrn Knapp

■ Joachim Wergin



Foto: Wergin

Das Ensemble Carissimi, Berlin spielt Werke von Vivaldi, Cima, Bassano, Picinini, Frescobaldi, Turini und Händel.

- **Samstag, 21. März 1998, 15:30 Uhr:**
Rosenhof 1, Großhansdorf
- **Samstag, 21. März 1998, 18:00 Uhr:**
99. Schmalenbecker Abendmusik,
Auferstehungskirche Großhansdorf-
Schmalenbeck
- **Sonntag, 22. März 1998, 15:00 Uhr:**
Kloster Nütschau, Haus St. Ansgar

*Das Ensemble Carissimi:
Melanie Hillert, Katrin Palme,
Olaf Neun und Andreas Vetter*



Blumen · Trocken- und Seidenfloristik · Brautschmuck · Dekorationen



Fleurp-Dienst · Pflanzen

Blumenhaus Lübbers

Inh. Christiane Holzberger

*Liefer-
service!*

Eilbergweg 5
22927 Großhansdorf



Tel. 62020 + 61165
Fax 61165

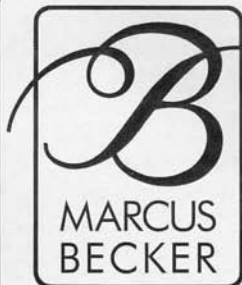
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Samstags 8-13 Uhr · Sonntags 10-12 Uhr



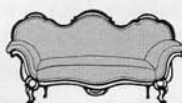
Bepflanzungen · Geschenkartikel · Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen



Trauerfloristik · Kränze · Grabpflege



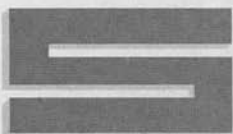
Dekorations-, Polster- und Teppicharbeiten
Markisen · Rollos · Jalousetten · Plissee



IHR RAUMAUSSTATTER

Kieut-Center, Barkholt 63 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) **69 23 48** · Telefax (04102) 69 23 46

- ✓ Kunststoff-Fenster
- ✓ Isolierglas für Altbaufenster
- ✓ Holzfenster und Türen
- ✓ Innenausbau
- ✓ Decken- und Wandverkleidungen
- ✓ Schränke



Bau-Möbeltischlerei Stölting

Inhaber Klaus Dähn, Tischlermeister
 Hoisdorfer Landstraße 68 · 22927 Großhansdorf
 Telefon (04102) 62748 · Fax (04102) 65736



Malerei, Raumgestaltung
 Betoninstandsetzung
 und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf
 Tel. Ahrensburg (0 41 02) 6 33 55
 Telefax (0 41 02) 6 17 28

JÖRN DEPPEN

Malereibetrieb GmbH

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.
 Verlegen von Teppichböden.
 Fassadenrenovierung · Bausanierung · Stellung eigener Gerüste.**

DM **2.99**
Küchentücher

4 Rollen à 65 Blatt, 2-lagig

Die Sparsamen

DM **1.89**
Bockwurst im Glas
 in zarter Eigenhaut, 5 Stück = 250g

SPAR

Syring GmbH

Eilbergweg 11
 22927 Großhansdorf
 Tel. 6 29 79

Morgens anrufen,
 nachmittags geliefert:
 Di, Do, Fr ab 15 Uhr
 DM 3,- pro Lieferung

Der 2. Orchesterführer Wolfgang Karnstedt (Orchesterführer Kröger war aus familiären Gründen verhindert) eröffnete am 07.02.98 die Musikversammlung des Orchesters der FF Großhansdorf und begrüßte Mitglieder und Gäste.

Karnstedt berichtete über die Aktivitäten des Orchesters im vergangenen Jahr, das neben 47 Musikproben 15 Konzerte, darunter das Frühjahrskonzert mit dem Drei-Kronen-Orchester Stockholm, durchgeführt hatte.

Die aus dem Orchester gebildete Gruppe der »Straßenmusikanten«, unter Leitung von Joachim Tehen, absolvierte 53 (zusätzliche) Musikproben und war 15 Mal im Einsatz.

Nicht minder fleißig war die Big Band, Ltg. Torsten Stramm, die es auf 42 Proben brachte und 6 Auftritte absolvierte.

Kassenführer Lietz verlas den Kassenbericht und verwies auf einen ausgeglichenen Haushalt. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt.

Die Neuwahlen betrafen: Kassenführung, Beauftragter für allgemeine Angelegenheiten des Orchesters, Beauftragter für Jugendangelegenheiten und Ausbildung. Einstimmig (bei Enthaltung der Gewählten) wurden wiedergewählt: Erhard Lietz, Benno Block, Gerhard Kockjoy, Verena Krüger, Valèri Weigandt, Philip Looock wurden für die

Aufnahme in das Orchester – durch die Jahreshauptversammlung der FF – vorgeschlagen.

Wehrführer Reusch überbrachte die Grüße der Wehr und bedankte sich bei allen Mitwirkenden des Orchesters für die guten Leistungen auf allen Gebieten.

Er regte die Durchführung des »Großhansdorfer Laternenumzuges« unter der musikalischen Führung des Orchesters an.

Das nächste Großereignis ist das Frühjahrskonzert am 28.03.98 mit dem Landespolizeiorchester Mecklenburg-Vorpommern.



 **Orchester**
der Freiwilligen Feuerwehr
Großhansdorf
Leitung: MD Hanns Kochanowski

gemeinsames
Frühjahrskonzert
mit dem
Landespolizeiorchester
Mecklenburg-Vorpommern
Leitung: Stefan Schwalgin

28. März 98, 19.30 Uhr
Forum E.v.B.-Gymnasium
Sieker Landstraße

Eintritt: DM 18.--
Vorverkauf an den bekannten Stellen:
Rieper - Großhansdorf, Basar - Kiekut,
Adam - Schmalenbek
B. Block (62245) - M. Kröger (66075)

Wagner Elektrotechnik GmbH

**Kostenlose
Licht-
Beratung**

Elektrogeschäft am U-Bahnhof Schmalenbeck
Ahrensfelder Weg 11 · 22927 Großhansdorf
Telefon: 0 41 02 / 6 14 54 u. 69 75 40 · Telefax 6 53 16
nach Geschäftsschluß: 0 41 07 / 33 00 27

Wir führen für Sie aus:

- Elektro-Installationen
- E-Warmwassergeräte
- Kundendienst
- Halogenbeleuchtung
- Telefonanlagen
- E-Torantriebe
- E-Flügelorantriebe
- Lieferung von Großgeräten

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr · Di.-Fr. 15.00-18.00 Uhr
Samstag von 9.00-12.30 Uhr

Reparaturen aller Art · 24 Stunden erreichbar

Dachdeckungs- und Fassadenarbeiten aller Art

**Sanitäre Installation · Bädermodernisierung
Heizung · Heizungswartung · Rohrreinigung**

**Joachim
Lahmann
GmbH**



zuverlässig + schnell

Ewige Weide 2 · 22926 Ahrensburg
Tel. 0 41 02 / 4 00 77 · Fax 0 41 02 / 4 25 23



n'n Seghorner Busch geef dat'n lüttjen Diek, de hee'de Sülwersee, weer bold do grod as denn Möhlendiek in Grodhansdörp. De wull'n wi veer

Jung'ns (so twüschen 6 bit 8 Johr) mol unseker moken, de Förster drüw us dor ober nich bi erwischen, denn geef dat tohus langen Hober.

Use Rö'r stell'n wi Nomiddag's an'n Plaagenkroog aff un güng'n tofoot wieder in'n Busch, genau wüßen wi nich wo he weer, blot's ungfähr de Richtung. Wi sünd denn ok nich up'n Wech blewen, weer jümmer so'n Geföhl, as wenn de Förster achter us weer, drümm müßen wi ok jümmer in Deckung dörr Schonungen un dichten Busch kreenen un lopen, jüstso as bi de Suldoten. Ober so no'n annerhalv Stünn harr'n wi denn Diek vör uns liggen.

Nu güng dat los, mol seh'n wat wi hier all'ns utfreeten kunn'n. Dor vorne inne Lichtung stünn een Hochsitz, dor güng dat denn eers mol rupp. Weer all'n beeten old un wackeln de he ok all ganz düchtig. Eener brook denn ok mit'n Leddertritt dör, wat in'n Busch gewaltig Radau moken deit, dor harr'n wi all bold de Bux full. Nu seeten wi boben, harr'n us woller berabbelt un keeken nu ganz klok öwer'n Diek inne Runn'n. Wat seh'n wi dor, up de anner Siet von Diek weer'n Floß fastmakt.

Up'n Diek rupp, schot us in'n Kopp, dat weer jo woll dat dull'ste wat wi nu noch utfreeten kunn'n. Dor güng dat denn so battz henn.

Bi't Floß ankom'n, eers mol seh'n off dat denn ok seedüchtig is. Dor weer'n veer tweehunnertliter Oelfatten mit'n poor Bree'r as Deck boben up, ann'nanner bunn'n, dat seech good ut. Stünn ower beeten hoch herut ut dat Woter, harr woll keen Balast inne Tank's.

Eene lange Stöckerstangen söcht, dat weer ein bold dree Meter langen affstürben Dannenboom, de Tacken wurr'n affbroken, so dat man wat to'n affstöten harr.

So nu güng dat vorsichtig an Boord. Weer nich feel Bodd up dat Schipp un örnlich wackelig weer't ok. Ober wi sünd denn mui up'n Diek rutföhr't un föhlen uns as up grode Fohrt.

Dat weer Harsdag, weer so üm null Grod un wurd all so'n beeten schummrigh, nu wull'n wi woller no Hus to. Bi't anlan'n passeerde denn dat Unglück. Dree weer'n all von Boord goh'n un de leers'te, Werner vorlor doch dat Glieckgewicht, wiel wi all so von'n Boord hüppen deen un suste nun in Zeitlupentempo, bitt anne Mors in't Woter. Wi kunnen us knapp dat Lachen verkniepen, bi eem keemen gliecks de Krokodilstronen, he harr ober mehr Ang's vör sien Mudder, de Bux weer neemlich natt un schittig. So nu ober gau no Hus, dormit he sick nich noch verküll'n deit. Ünnerweg'ns weer de Bux all beeten stief fro'n un he jammerde, dat dat so koold wör. Tohus kreeg he eers mol von sien Mudder poor warme Ohr'n denn dröge Klamotten up't Liev, mit'n Stohl vör'n O'md, midde Been in'n Backo'md. Denn geef't vör us all muie Tass Tee un düchtig scheell'ns von sien Mudder, wat dor harr all'ns passeeren könn un off wi denn öwerhop nich klok weer'n könn!

Ober dat güng bi us in een Ohr rinn un ut dat Annere woller rut, so veel weer seeker, mor'n freeten wi sass woller wat nee's ut.

■ vertellt von Peter Berndt

Deutsches Rotes Kreuz



ambulanter Pflegedienst

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- ✦ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✦ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✦ Häusliche Krankenpflege
- ✦ Haus- und Familienpflege
- ✦ Urlaubspflege
- ✦ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✦ Beratungsgespräche
- ✦ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✦ Haushaltshilfen
- ✦ Essen auf Rädern
- ✦ Bademöglichkeit in der Station
- ✦ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Marianne Schrader-Wilhelm · Sprechstunden: Mo.-Fr. von 7-15 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 0 41 02-6 26 13 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

Unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

ASSEKURANZ CONTOR

E. Jöns & Partner

Neuer Postweg 6
22927 Großhansdorf
Fax (04102) 6 19 64

Versicherungs-
makler

 (0 41 02)
6 55 53

Sicherheit für Familie und Betrieb



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN

BG

BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02

Die Freiwillige Feuerwehr Großhansdorf hat 98 Mitglieder, davon gehören 50 dem Musikorchester an, und es sind 18 weibliche Feuerwehrleute dabei; außerdem sind 20 Mitglieder unter 20 Jahre alt. Die Wehr hat 4 Fahrzeuge und einen Spezialanhänger, eine ganze Reihe von Spezialausrüstung kommt noch hinzu. Das älteste Fahrzeug ist 19 Jahre alt.

Mit dieser Mannschaft und dem Material mußten im Jahre 1997 57 Einsätze erledigt werden, davon 16 Einsätze auf der Autobahn. Dort mußten 5 Personen aus lebensbedrohlichen Situationen gerettet werden. Insgesamt waren das 20 Einsätze mehr als 1996. Außerdem gab es 12 Übungen und Dienstversammlungen, Brandschutzübungen sowie gesonderte Ausbildung.

In diesen dürren Zahlen, die von Wehrführer Reusch vorgetragen wurden, drückt sich ein Jahr Arbeit und Einsatz aus, das jedem Mitglied der Wehr viel abverlangt hat. Darüber wird aber unter Feuerwehrmännern und -frauen nicht viel gesprochen.

Den Dank und die Anerkennung für die Kameradinnen und Kameraden der Wehr drückte Bürgermeister Petersen so aus: »Ich bewundere immer wieder aufs Neue den Grundsatz eines jeden einzelnen in der Wehr, den Egoismus zur Seite zu schieben und sich in der Gemeinschaft einzuordnen, um zu helfen.«

Der Bürgermeister konnte auch die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für das nächste Jahr in Aussicht stellen. Dafür werden in den nächsten Haushalt der Gemeinde DM 500.000,- eingestellt. Auch dadurch kommt die Verbundenheit der Gemeinde mit ihrer Wehr zum Ausdruck. Bürgermeister Petersen sagte dazu: »Die Kameradinnen und Kameraden haben es verdient, für ihren selbstlosen Dienst auch die besten Fahrzeuge sowie die

beste Ausrüstung zu bekommen.«

Zu jeder Jahreshauptversammlung gehören Ehrungen und Beförderungen, worin sich Anerkennung für den geleisteten Dienst ausdrückt. Wehrführer Detlef Reusch konnte diese angenehme Aufgabe wie folgt erledigen:

Verleihung von Jahresstreifen:

- 20 Jahre Ofm Jörg Scharphuis
- 10 Jahre Ofm Markus Drews, Ofm Britt Mommsen, Fm Arnold Martini, Fm Nicolaus Schuda

Beförderungen:

- zum Löschmeister Hfm Dieter Hilbert
- zum Hauptfeuerwehrmann Ofm Volker Biemann, Ofm Jens-Uwe Blöck, Ofm Rüdiger Jacobs, Ofm Jörg Scharphuis
- zum Oberfeuerwehrmann Fm Harald Hintz, Fm Arnold Martini, Fm Jörn Obstfelder, Fm Nicolaus Schuda

Übernahme in die Ehrenabteilung:

- Obm Hanns Kochanowski, Ofm Harald Hintz

Verpflichtung von Anwärtern:

- FmA Andre Buck, FmA Alexander Fuchs, FmA Bastian-Carl Krohn, FmA Verena Krüger, FmA Philip Loock, FmA Valeri Weigandt

Erfreulich ist die Verpflichtung von sechs neuen Anwärtern, darin zeigt sich, daß die FF Großhansdorf um genügenden Nachwuchs nicht fürchten muß.

■ Joachim Wergin

Am 12. Februar 1998 ist der Ehrenwehrrührer der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf, Malermeister Hans Kruse, im 82. Lebensjahr verstorben.

Hans Kruse wurde am 28.9.1917 im benachbarten Todendorf geboren, kam aber schon als Fünffähriger nach Großhansdorf, wo er die Schule besuchte und von 1932 bis 1936 das Malerhandwerk bei Meister Tönsfeldt erlernte. Nach Krieg und Soldatenzeit machte er 1949 die Meisterprüfung und übernahm dann die Firma seines Lehrmeisters.

Als Bürger, der auch Verantwortung für seinen Heimatort übernehmen wollte, trat Hans Kruse 1948 in die Freiwillige Feuerwehr ein, wo in den schweren Jahren nach dem Krieg neben dem Brandschutz auch eine gewaltige Aufbauarbeit zu leisten war.

1962 wurde Hans Kruse zum stellvertretenden Wehrrührer gewählt und schon ein Jahr später – nach dem plötzlichen Tod seines Vorgängers Hugo Behrmann – wurde er zum Wehrrührer gewählt. Dieses Amt hat er 10 Jahre lang bis zu seiner Zuruhesetzung 1973 innegehabt. In seiner Amtszeit wurde das Feuerwehrgerätehaus zum ersten Mal vergrößert und ein modernes Tanklöschfahrzeug TLF 16 mit Sonderausrüstung angeschafft.

Gleich in den Beginn seiner Amtszeit fiel das 70-jährige Jubiläum der Wehr, und es fand aus diesem Anlaß der 61. Kreisfeuerwehrverbandstag mit 93 Wehren in Großhansdorf statt. Als Jubiläumsgeschenk überreichte Bürgermeister Schlömp eine Fahne, und der Heimatverein schenkte ein blaues Fahnenband dazu. Bei festlichen Anlässen, zum

*Ihr freundliches Team
von examinierten Pflegekräften
und Mitarbeiter/innen für
Krankenpflege sowie
Haus- und Familienpflege
stellt sich vor:*

Groß-Pflege-
hansdorfer Ambulanz

Ihre Ansprechpartner:

- Ingrid Petermann, Kinderpflegerin
- Peter Angermeyer, examinierter Krankenpfleger und Intensivpfleger

Kiekut-Center, Barkholt 63

22927 Großhansdorf

Telefon (0 41 02) 69 24 29 · Fax 69 24 30

Unsere Leistungen im Überblick:

- Häusliche Krankenpflege
- Behandlungspflege nach ärztlicher Anweisung
- Kinderkrankenpflege
- Intensivpflege
- Haushaltshilfen
- Beschaffung von Reha-Hilfsmitteln
- Beratungsbesuche
- Tag- und Nachtwachen

- Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Pflege und Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen im Sinne des Hospiz-Gedankens
- Vermittlung weiterer Dienste
- Pflegenotdienst Tag und Nacht
- Angehörigen-Schulungen für Ihre häusliche Pflege

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen · Mitglied in den Berufsverbänden DBfK und AGH



Ehrenwehrführer Hans Kruse (dritter von links) im Kreis alter Feuerwehrkameraden von links: Kurt Gützkow, Willy Biel, Hans Lewald.

Beispiel der alljährlichen Feier zum Volkstrauertag, wird die Fahne der Ehrenabteilung der Wehr vorangetragen.

Hans Kruse ist für Verdienste um die Wehr und ihren Aufbau mehrfach geehrt worden, so mit dem Feuerwehrehrenkranz in Silber und bei der Verab-

schiedung mit dem Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber. Auch als »Rentner« hat Hans Kruse engagiert und aktiv die Arbeit seiner Wehr begleitet.

■ Joachim Wergin



Heiztechnik von A-Z

Kurt-Fischer-Straße 27a
22926 Ahrensburg

Stördienst ☎ 4 10 93



nde März in Torremolinos kam eine wunderhübsche bunte Katze durch die Pforte in den Garten von »Primavera« hereinspaziert, mauzte freundlich zur Begrüßung und strich jedem von uns mit hoherho-

benem Schwanz um die Beine. Sie trug ein grünes Lederhalsband mit einem Glöckchen um den hübschen schlanken Hals und hatte sehr gepflegtes Fell: weiß, hellbraun, grauschwarz gestreift und gefleckt. Ihre Augen waren hellgrau-grün bis gelb und sehr schräg geschnitten. Eine perfekte, aparte Mischung verschiedener Vorfahren.

Zunächst legte sie sich zu Imme auf die Liege und ließ es sich gut gehen. Hanne und Fabian streichelten sie sachte und alle taufen sie auf den Namen »Minka«.

Jutta sah sofort, daß sie trächtig war und uns wurde aus ihrem Verhalten klar, daß sie uns adoptiert hatte und bei uns bleiben wollte. Morgens erschien sie pünktlich, wenn wir im Garten waren, obwohl wir sie nicht fütterten. Wir wollten, daß sie zu »Ihrer Familie« zu-

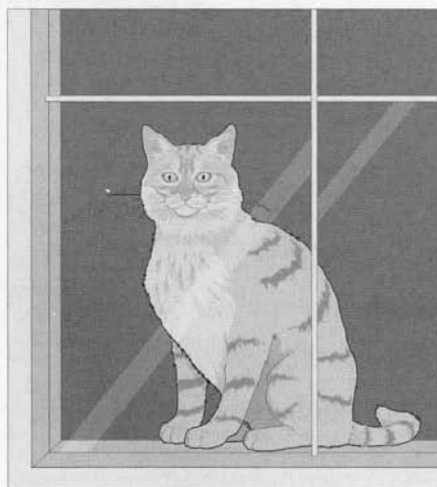
rückkehrte, denn eins war klar: eine Katze in Spanien mit Halsband und so seidig gepflegtem Fell war für Spanien eine Seltenheit, sie mußte eine Familie haben, von der sie umsorgt wurde.

Eines Nachmittags benahm sie sich sehr auffällig – es war Karfreitag. Da mauzte sie laut und drängte sich auf die Liegematratze zwischen Fabian und mich und kam mir nach, als ich klein beigab und mich auf einen Stuhl setzte. Dort sprang sie mit lautem Mauzen auf meinen Schoß, obwohl ich sie immer wieder herunterwarf. Es war so auffällig, daß ich zu Helmut sagte: »Du, ich glaube, die will etwas, die ist in Not. Ob sie jetzt werfen will?« Ich holte also einen großen Pappkasten, schnitt eine Seite auf und legte alte Tücher hinein. Und unsere Minka bezog die Kiste sofort.

Es kam der Abend, wir saßen drinnen beim Abendbrot hinter der Glastür, als Minka laut mauzend auf die Matte vor der Tür lief; und es hing ein Kätzchen, tot, halb aus ihr heraus. Helmut ging und zog es behutsam aus der Minka.

Sie schrie kurz auf – und ein zweites, lebendiges Kätzchen wurde geboren. Sie leckte es trocken und Mutter und Kind wurden vorsichtig in den Pappkasten gebettet. Am nächsten Morgen lag neben dem grau-schwarz gestreiften Kätzchen ein weiteres lebendiges, diesmal beige-weiß gefleckt.

Die ersten Wochen wohnten sie im Pappkasten und nach 3 Wochen wagten sie die ersten vorsichtigen Erkundungsgänge rund um den Karton. Aber dann wurde unsere Minka auch schon wieder ganz unruhig. Eines Abends – unsere Terrassentür stand offen –, wir saßen noch draußen beim Weinchen, da ging die Minka zur Tür, machte sich ganz lang, schaute vorsichtig hinein – ging zurück zu uns – und als kein Protest kam, schlich sie lang-



sam und vorsichtig durch die offene Tür nach drinnen. Eine ganze Zeit stöberte sie im Haus herum. Dann kam sie wieder heraus, ging zu ihren Kätzchen, packte sie nacheinander am Nacken und schleppte sie ins Haus.

Vorsichtig gingen wir hinterher und fanden die Kätzchen unten im Kinderzimmer im Schrank. »Madam« wollte also wieder ausgehen und die Kinder sicherer unterbringen! Daraus konnte natürlich leider nichts werden, da die Tür ja nachts geschlossen werden mußte. Wir brachten alle beide schnell wieder in ihren Karton.

Als wir nach drei Wochen fort mußten, konnten die beiden Kleinen schon die Treppe herunterpurzeln und mühsam wieder hoch kriechen. Sie spazierten unten schon mit durchs Gras, und es gibt ein hübsches Foto von Onkel Erichs Fuß mit dem viel kleineren grauen Kätzchen, das nebenher läuft.

Im Herbst, als wir wiederkamen, waren die beiden Geschwister noch da. Sie lagen, wie immer friedlich ineinandergerollt, spielten miteinander, fraßen miteinander einträchtig aus einer Schüssel, ohne die üblichen Kämpfe. Und wie ging die Geschichte weiter?

Als wir sie für den Winter verließen, adoptierten beide eine neue Familie: unsere Nachbarn gegenüber, die Simonsens aus Schweden. Dort haben sie dann gemeinsam die ersten Katzenbabies bekommen, die Graue vier, davon eines schwarz, was sie dann auch behalten durfte. Die beige-weiße Katze bekam ein buntes Kätzchen, genau wie ihre Großmutter Minka. Die Minka war leider durch einen Kampf mit einem Kater auf einem Auge blind geworden. Sie hat sich aber wieder in »Primavera« eingefunden, wenn wir da sind.

■ Ursula Ehlers-Rücker



Unter dem Motto
»Kunst und Handwerk«
laden wir Sie ein zum

Tag der offenen Tür

Sonntag, 8. März 1998
ab 15:00 Uhr

Unser Programm:

- Ausstellungseröffnung der Künstlerin Heide Serke, Siegerin des Rosenhof-Kreativ-Wettbewerbs »Begegnung der Generationen« (Dauer 4 Tage)
- Aquarellmalerei von Ludolf Milhan
- Seidenmalerei der Bewohnerinnen des Rosenhof Großhansdorf 1
- Hausführungen
- Großes Kuchenbüffet und Waffelbacken bei musikalischer Unterhaltung
- Preisausschreiben

Wir freuen uns,
Sie zu begrüßen!

Rosenhof Großhansdorf 1
Hoisdorfer Landstraße 61
22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 69 86-0

KULTURRING

GROSSHANSDORF e.V.

1. Vorsitzender: A.-W. Paschke

Telefon (04102) 62484

**Freitag, 17. April 1998
um 20 Uhr**

Fritz-Reuter-Bühne
Schwerin

Niederdeutsches
Lustspiel von
Rudolf Korf

Dat Äkel

Leberecht Knorr ärgert sich über die Welt und läßt seinen Ärger an den lieben Mitmenschen aus. Daß diese sich das nicht gefallen lassen, ist klar, und so muß Leberecht so manche Lektion über sich ergehen lassen, bis der Ärger verbraucht ist und anderen, viel schöneren Gefühlen Platz macht.

**Karten zu DM 20,- / 25,- / 30,- im Vorverkauf (+10%)
bei Rieper und Adam und an der Abendkasse.**

Alle Veranstaltungen finden statt im
WALDREITERSAAL

(oder: Uns Sekerheetsgefühl wegen uns »Börgerwehr-Oppasdeenst«)

»Bi uns weern güstern so bi Klock een Inbreekers – se weern an uns Hus to-gang!«

Min Noversch, se is n'junge Fru und ehr Sloopstuuw liggt no achtern rut, ober ehr Mannsbild hett sin Puch no vörn, he is jo n'Snorker, de de ganze Nacht över an't Saagen is, hett se mi vertellt. »Ick bün denn waak worrn, heff wohnahmen, wat een bi unsen Hus rümprobeert, ob dor wat op is or optofummeln geiht. Ganz lies op barfte Been röber no min'n Mann und de is ok all op.« »Inbreekers,« seggt he, »glööv ick nich. Wi hebbt doch unsen »Felber-Kriminol-Oppas-Deenst« in'n Dörp.

Ick goh mol wohrschaun mit min Daschenbinker. Wenn dor wükllich een is, ward em dat Licht vun min Latücht glieks in de Flucht driewen. »Mann, do dat nich und go nich rut. Villicht luert de bloots op Di und geeft Di een övern Schandassell!« De Mann will dor nix vun weeten. He geiht

rünner, mookt sin Batterie-Funzel an und find: ...nix!

Nu noch rut in'n Goorn mit Pietjama und Tüffeln. Een- tweemol üm't Hus rumsnüffelt, de Finster und Döörn revediert, keen Footsporen mit Utnahm vun sin eegen. Se, sin lütt Fru, weer an't Bibbern. Se harr all die Quasselstripp bi de Hannen. Ehr kuraschierten Ehemann hett sin Runn dreiht und seggt: »Dor is nix, loot uns man wieder slaapen!«

Nee, dor weer nu nix mehr mit. Liekers güng dat wedder vun vöörn los: Schraapen, Kratzen, Fielen, Rumoooren! An Slaap weer nich mehr to denken. Veermol weer he rut. Käm he rut, weert still, weern de Lüüd in'ne Slaapstuuw, güngt wedder los. Nu kreeg keen vun uns Lüüd mehr so richtig Slaap. Doodmööd seeten se n'annern Morgen bin'n Fröchstück und dachten doröver no, wat se de halbighe Nacht so dull överdüwelt harr. He lööp nu bi Hel-ligkeet nochmol üm't Hus rüm und mit'n Mol rööp he to sin Mäken hen: »Kiek doch blots mol her, Deern, dor sitt n'groot Deert in't Kellerlock!« – »Jo, wohrhaftig«, sä se. »Nu mol de Trall aff und em dor rutbaldüusern.

Wat weer't? N'utwussen, grooten Swinegel hebbt wi uns infungen, ganz und gor tosamenrollt hett he sik. De Dübel hett uns den Slaap kost und hett in sin Bangigkeet versöcht, den Finster-deckel roptokröopen!« Wat min No-versch is, se hett nu nich mehr so veel Unroh, seggt ok nu: »Wi hefft jo noch bobento uns »Dörpkrimi-nolbereitschafts Organisa-tschool«, de jümmerto ehr Runnen dreiht – Mann, dor passeert uns nich veel mehr as af und an mol'n Swin-egel.«

■ Hanns Albrecht Klentze



Termin-Übersicht

- Sa. 07.03.98**, 15:30 Uhr, Waldreitersaal:
Jahreshauptversammlung
- So. 08.03.98**, ab 15:00 Uhr, Rosenhof 1:
Tag der offenen Tür
- Mi. 11.03.98**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Vortrag »Galápagos«
- Fr. 13.03.98**, 20:00 Uhr, Waldreitersaal:
Theater »Draußen vor der Tür«
- Fr. 13.03.98**, 20:00 Uhr, Kleines Theater
Bargteheide: Accordeon-Orchester
- Sa. 14.03.98**, 10:00 Uhr, Parkplatz Walddreier-
weg: Waldreinigung
- Mo. 16.03.98**, 15:30 Uhr, Café Dreyer:
2. Teil Nicaragua-Vortrag
- Mi. 18.03.98**, 14:00 Uhr, Kiekut:
Spaziergang Großhansdorf
- Sa. 21.03.98**, 18:00 Uhr, Auferstehungskirche:
Barockkonzert
- Sa./So. 21./22.03.98**, Sporthalle:
SVG Vereinsmeisterschaften
- Sa. 21.03.98**, 9:00 Uhr, Kiekut:
Wanderung »Rund um Zarp«
- So. 22.03.98**, ab 18:00 Uhr, Studio 203:
SPD-Wahlparty
- So. 22.03.98**, ab 18:00 Uhr, Waldreitersaal:
CDU-Wahlparty
- Di. 24.03.98**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Filmbend der Wanderer
- Mi. 25.03.98**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Vortrag Syrien
- Mi. 25.03.98**, 19:30 Uhr, DRK-Haus:
Plattdütsch Runn
- Do. 26.03.98**, 20:00 Uhr, Corbek:
»Hör mol'n beten to« mit Reimer Bull
- Sa. 28.03.98**, 19:30 Uhr, Forum EvB:
Frühjahrskonzert der Feuerwehr
- So. 29.03.98**, 14:30 Uhr, U-Großhansdorf:
Staatstheater Schwerin »Cosi fan tutte«
- Mo. 30.03.98**, 20:00 Uhr, Corbek:
Nana Gualdi – Chansons
- So. 05.04.98**, 14:30 Uhr, U-Großhansdorf:
Staatstheater Schwerin »My fair Lady«
- Sa. 11.04.98**, 13:00 Uhr, Kiekut:
Wanderung Winsener Marsch
- So. 12.04.98**, 19:00 Uhr, Studio 203:
Politikseminar für Jugendliche
- Fr. 17.04.98**, 20:00 Uhr, Waldreitersaal:
Theater »Dat Äkel«
- Sa. 18.04.98**, 18:00 Uhr, Auferstehungskirche:
Vortrag »Auferstehung« und Konzert »Oster-
Oratorium«
- Mi. 22.04.98**, 15:00 Uhr, Rosenhof 1:
Vortrag »Rilke«
- Mo. 27.04.98**, 14:00 Uhr, Haupteingang DESY:
Firmenbesichtigung



M A L E R
H O R S T
K R U S E

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 25 78
Telefax 0 41 02 / 6 18 65

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

(Für dringende Fälle an Wochenenden und Feiertagen)

Sa. 07.03.98, 8 Uhr bis	Mo. 09.03.98, 8 Uhr:	Herr Dr. Lose	04102/64952
Sa. 14.03.98, 8 Uhr bis	Mo. 16.03.98, 8 Uhr:	Herr Dr. Schneeberger	04154/85305
Sa. 21.03.98, 8 Uhr bis	Mo. 23.03.98, 8 Uhr:	Herr Dr. Tennie	04107/4226
Sa. 28.03.98, 8 Uhr bis	Mo. 30.03.98, 8 Uhr:	Herr E. Lindau	04102/697386
Sa. 04.04.98, 8 Uhr bis	Mo. 06.04.98, 8 Uhr:	Herr Dr. Tennie	04107/4226
Do. 09.04.98, 13 Uhr bis	Sa. 11.04.98, 8 Uhr:	Herr Dr. Schneeberger	04154/85305
Sa. 11.04.98, 8 Uhr bis	So. 12.04.98, 19 Uhr:	Herr Dr. Schneeberger	04154/85305
So. 12.04.98, 19 Uhr bis	Di. 14.04.98, 8 Uhr:	Herr Dr. Schneeberger	04154/85305

Änderungen vorbehalten

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

28.02. = H	10.03. = H	20.03. = H	30.03. = H	09.04. = H	19.04. = H
01.03. = J	11.03. = J	21.03. = J	31.03. = J	10.04. = J	20.04. = J
02.03. = K	12.03. = K	22.03. = K	01.04. = K	11.04. = K	21.04. = K
03.03. = A	13.03. = A	23.03. = A	02.04. = A	12.04. = A	22.04. = A
04.03. = B	14.03. = B	24.03. = B	03.04. = B	13.04. = B	23.04. = B
05.03. = C	15.03. = C	25.03. = C	04.04. = C	14.04. = C	24.04. = C
06.03. = D	16.03. = D	26.03. = D	05.04. = D	15.04. = D	25.04. = D
07.03. = E	17.03. = E	27.03. = E	06.04. = E	16.04. = E	26.04. = E
08.03. = F	18.03. = F	28.03. = F	07.04. = F	17.04. = F	27.04. = F
09.03. = G	19.03. = G	29.03. = G	08.04. = G	18.04. = G	28.04. = G

Bezeichnung der Apotheken

A = Adler Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg

B* = Apotheke am U-Bahnhof Tel. 6 99 10
Eilbergweg 9, Großhansdorf

C = Flora-Apotheke Tel. 8 85 30
Hamburger Straße 11, Ahrensburg

D = Klaus Groth Apotheke Tel. 5 43 89
Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg

E = Rantzaup Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagener Allee 13, Ahrensburg

F = Rathaus Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg

G = Rosen Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener Allee 46, Ahrensburg

H = Schloß Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg

J* = Walddörfer Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf

K = West Apotheke Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg



APOTHEKE AM U-BAHNHOF

Dieter Kuck
Eilbergweg 9 · Tel. 6 99 10

B*

J*

Walddörfer-Apotheke

Uta Köppel
Ahrensfelder Weg 1 · Tel. 6 11 78

Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg, Maria – Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr – Sonntag 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof »Kiekut«)

Sonntag: 9.00 Uhr – Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Freie evangelische Gemeinde Am Schloß Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (neben dem Marstall):
sonntags 10.00 Uhr **Gottesdienst und Kindergottesdienst**

donnerstags 15.00 Uhr und 20.00 Uhr **Bibelgespräch**

Pastor Werner Seibel, Tel. 471490

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3, bei Frithjof Müller, Tel. 61278
dienstags 19.30 Uhr **Bibelgespräch**

Greßmann & Timmermann

Ahrensburg/Großhansdorf

Erd-, Feuer-, See- u. Anonymbestattungen.

Hausaufbahrung, Trauerfeiern auch Samstags.

Tag und Nacht erreichen Sie uns unter

04102 / 23 92 12 oder 5 29 16

Bürobesuche Rathausstraße 12 (neu!) bitte telefonisch anmelden.

GRABMALE

CARL SCHÜTT & SOHN GMBH

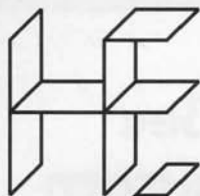
NATURSTEIN- U. BILDHAUERARBEITEN IN ALLEN MATERIALIEN

MARMOR, GRANIT U. BRONZE FÜR HAUS UND GARTEN

OHLSDOF UND ALTONA · TEL. 0 40/8 50 57 57

BERATUNG: WERNER ZIELKE · STEINMETZ

GROSSHANSDOF · ROSENECK 27 · TEL. 0 41 02/6 61 71



HEINZ FREITAG SANITÄRINSTALLATION

Klempnerei · Flachdacharbeiten
Kundendienst

Badmodernisierung · Planung · Beratung
Pommernweg 11 · 22927 Großhansdorf

0 41 02/ **6 21 86**

Gartenbau Gerd Steenhagen

Friedhofsgärtnerei · Ga-La Bau



**DAUER
GRAB
PFLEGE**

Friedhofsgärtnerei in Großhansdorf, Siek und Ahrensburg
Gartengestaltung u. -pflege · Pflasterarbeiten · Baumschnitt

☎ 0 40 / 605 44 01 · Funk-Tel. 01 72 / 86 33 124

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (Al-Anon) treffen sich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Großhansdorf, Vogt-Sanmann-Weg 4.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung:

04.03.98 und 01.04.98 in Schmalenbeck und Großhansdorf.

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Christoph Blau, Erlenring 12, 22927 Großhansdorf, Tel. 692113, Fax 692114 · **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11a, 22927 Großhansdorf, Tel. 697336, Fax 697338 · **Konto für Anzeigen:** Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 190 011 967; Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. 66140 · **Druck:** Druckerei Seemann, Hamburg, Auflage 3.700 Stück.

Erscheinungsweise: monatlich, 11mal im Jahr · **Botendienst** je Exemplar DM 0,20 · Gültige

Anzeigenpreisliste Nr. 2.1 vom 01. August 1991 · Die abgedruckten Zuschriften im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar · Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Redaktionsschluß für die Ausgabe April 1998: 23. März; Erscheinungstag: 3. April.

Die Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG (BLZ 200 691 77) Kto.-Nr. 200 050 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,- DM, Einzelbeitrag 12,- DM.

Großhansdorf

»Hoisdorfer Landstraße«

Neubau von 8 Doppelhäusern



Noch 3 Haushälften
verfügbar

Friesendoppelhaus

In bevorzugter Lage der Park- und Waldgemeinde Großhansdorf werden auf einem ca. 6.200 m² großen Grundstück insgesamt 8 Doppelhäuser in ansprechender Architektur und mit großzügiger Raumaufteilung errichtet. Angeboten werden Friesendoppelhäuser mit einer Gesamtwohnfläche von ca. 120 m² zzgl. einer ca. 33 m² großen Ausbaureserve im Dachgeschoß. Ein Vollkeller gehört ebenfalls zum Objekt. Den Wünschen eines jeden Käufers kann selbstverständlich entsprochen werden, so daß jedes Haus seinen individuellen Charakter erhält. Die Grundstücke mit einer Größe ab ca. 320 m² sind nach Süden bzw. Süd-Westen ausgerichtet.

Die Hoisdorfer Landstraße ist eine ruhige Anwohnerstraße mit altem Baumbestand und Alleecharakter. Einkaufsmöglichkeiten sind schnell und problemlos zu erreichen, auch die Kindergärten und Schulen sind innerhalb kürzester Zeit erreicht. Die infrastrukturelle Anbindung an die Hansestadt Hamburg ist aufgrund der U-Bahn und der Autobahn A1 ausgezeichnet.

Der Baubeginn ist zum Frühjahr 1998 geplant.

Kaufpreisbeispiel: Doppelhaushälfte mit ca. 120 m² Wohnfläche, 33 m² Ausbaureserve im Dachgeschoß, Vollkeller und ca. 330 m² Grundstück, KP 578.800,- DM

Fordern Sie unsere kompletten Objektunterlagen an!

Bauträger: HAMBURGER GRUNDSTÜCKSKONTOR GmbH



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. 0 41 02/6 30 61